

Die unendlichen Weiten des Alls

Anlässlich der «ORF – Langen Nacht der Museen» wird Vreni Schächle, Künstlerin und Astronomin, im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan erstmals ihre Bilder über astronomische Nebel präsentieren.

Bereits seit über 15 Jahren interessiert sich Vreni Schächle für das Thema Astronomie. Damals war ein Dozent der ETH Zürich im Haus Stein Egerta in Schaan zu Gast und hat begleitend zu seinem Vortrag eindrucksvolle Bilder gezeigt, welche vom Hubble Space Telescope aufgenommen worden sind. Diese Dias haben Vreni Schächle fasziniert und auch geprägt. Bald darauf besuchte sie einen Kurs über Astronomie und wurde Mitglied beim Astronomischen Arbeitskreis Fürstentum Liechtenstein. Das reichte ihr allerdings noch nicht, denn sie suchte immer noch mehr Wissen über diese kaum vorstellbaren Weiten des Weltalls. So besuchte sie beispielsweise auch zahlreiche Vorlesungen am Institut für Astro- und Teilchenphysik an der Universität in Innsbruck. Seit nunmehr fünf Jahren ist Vreni Schächle ausserdem Präsidentin des Astronomischen Arbeitskreises FL (AAFL).

Erstmals mit dabei

Der AAFL nimmt in diesem Jahr zum ersten Mal an der «ORF – Langen Nacht der Museen» teil. Zu diesem Anlass hat Vreni Schächle ihre beiden Leidenschaften, Kunst und Astronomie, vereint. Daraus entstanden sind



Verbindet Kunst und Astronomie: Vreni Schächle zeigt im Rahmen der «Langen Nacht der Museen» ihre Bilder von astronomischen Nebeln. Bild pd

spannende Bilder von astronomischen Nebeln (Acryl auf Leinwand). Einige Lieblingsobjekte ihrer Studien werden in der Nacht vom 4. Oktober, von 18 bis 01.00 Uhr, im GZ Resch in Schaan erstmals zu sehen sein.

An dieser Ausstellung von Vreni Schächle können nicht nur faszinie-

rende und farblich schöne astronomische Nebel besichtigt werden. Der Besucher erhält auch interessante Informationen über die gezeigten Himmelsobjekte und kann sich einen Einblick in die unendlichen Weiten des Weltalls verschaffen. (pd)

www.patchwork.li